



STIFTUNG - FOUNDATION

✉:Postfach 1333
Tsumeb/NAMIBIA
☎:067-230050
☎:067-230056
🌐:www.ombili.de
✉:ombili@iway.na

6. Juli 2010

Freundeskreis Gesundheit für Ombili Berlin-Brandenburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben von den gegenwärtigen Vorgängen in Deutschland Kenntnis erhalten und möchten dazu Stellung nehmen.

Zuerst einige Ausführungen zu unserer Stiftung. Die Ombili Foundation wurde im Jahre der Gründung der Republik Namibia ins Leben gerufen.

Die Zielstellung der Stiftung ist die Hilfe zur Selbsthilfe der Volksgruppe der San für eine schrittweise Integration in die moderne und demokratische Gesellschaft des Landes und die Pflege ihrer Kultur. Auf Ombili arbeiten ca. 500 San in drei Dörfern aktiv an diesem anspruchsvollen Ziel.

Dazu gehören unter anderen die Gewährleistung von Bildung, beginnend im Kindergarten bis hin zur Bildung in der Grundschule und in weiterführenden Schulen, die Schaffung von Arbeitsplätzen, verbunden mit der Aneignung handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie gesundheitliche Betreuung. Um die genannten Ziele zu erreichen betreibt die Ombili-Stiftung einen Kindergarten, ein Hostel für ca. 70 auswärtige und eine Schule für ca. 200 Schüler. Gartenbau, Viehzucht, Landwirtschaft die Herstellung von Kunsthandwerk, der Betrieb eines Kulturzentrums und eigene Werkstätten dienen der Ausbildung, der Schaffung von Arbeitsplätzen und Generierung eigener Einkommen.

Das Konzept der Stiftung ist von der namibischen Regierung hoch anerkannt und dient inzwischen als Modell für weitere San-Gemeinden im Lande. Diese Anerkennung schließt auch die Arbeit der in Deutschland tätigen Unterstützerguppen und dabei insbesondere die Leistungen des Freundeskreises Gesundheit für Ombili Berlin-Brandenburg e. V. ein.

Seit nunmehr 10 Jahren arbeiten wir nun sehr erfolgreich mit dem Freundeskreis zusammen. Dieser Freundeskreis unterstützt insbesondere medizinische und soziale Projekte. So werden u. a. die Krankenstation, die Ausbildung eines San zum Krankenpfleger, die Bezahlung der Leiterin des Kindergartens und die Bereitstellung eiweißreicher Nahrung für die Kinder vom Freundeskreis Gesundheit für Ombili Berlin-Brandenburg e.V. getragen.

Die dafür notwendigen Mittel kommen durch Spenden aber insbesondere durch die jährlich zweimal durchgeführten Benefizveranstaltungen (Winterkonzert und Afrikanische Zoo-

Nacht) zusammen. Ohne diese Mittel wäre die Gewährleistung unserer Aufgabenstellung nicht möglich.

Aus diesem Grunde begrüßen wir ausdrücklich die Aktivitäten des Freundeskreises. Rassistische und postkoloniale Verhaltensweisen sind für uns nicht erkennbar, auch wenn eine der Veranstaltungen in einem Zoologischen Garten stattfindet. Diese Veranstaltung mit Ereignissen aus der Kolonialzeit oder mit bedauerlicherweise auch noch heute aktiven Rechtsgruppen in Verbindung zu bringen halten wir für absurd. Im Gegenteil kennen wir die Mitglieder des Freundeskreises als hoch engagierte Freunde, die alles Menschenmögliche tun, um die schlimmen Hinterlassenschaften der Kolonial- und Apartheitszeit überwinden zu helfen.

Da wir davon ausgehen, dass Ihre und die Ziele der Ombili-Stiftung als auch die des Freundeskreises doch letztendlich in die gleiche Richtung weisen, würden wir einen Meinungsaustausch im Sinne eines konstruktiven Dialoges vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reinhardt Küsters', written over a light blue horizontal line.

Reinhardt Küsters
Vorsitzender des Kuratoriums